

SPRACHWANDEL IM DEUTSCH DER GEGENWART

Donnerstag, 6. Juni 2024, 10:15 Uhr

***Alter!* Vokativ – Interjektion – Diskursmarker? Oder: Kann man korpusgeleitet Pragmatikalisierungspfade freilegen?**

Antje Dammel (Universität Münster) und Melitta Gillmann (Universität Duisburg-Essen)

Die graduellen Stufen von Sprachwandelprozessen schlagen sich synchron häufig in der funktionalen Schichtung unterschiedlicher Verwendungsweisen in gegenwartssprachlichen Korpora nieder. In diesem Vortrag gehen wir dem Verwendungsspektrum des syntaktisch peripheren Elements *alter* nach, das teilweise als Vokativ und Exklamation (Heyd 2014), teilweise als Diskurspartikel (Souza 2013) eingeordnet und bisher vor allem aus soziolinguistischen Perspektiven untersucht wurde.

Wir loten datengeleitet aus, welche Verwendungsweisen sich für *alter* identifizieren lassen, wie diese Verwendungsweisen zusammenhängen können und ob sich aus der Gesamtschau ein diachroner Entwicklungspfad ableiten lässt. Dazu annotieren wir in einem ersten Schritt für alle einschlägigen Belege in FOLK und MoCoDa 2 mögliche Kontextualisierungshinweise: formal die Lautung bzw. Schreibung und den Grad syntaktischer und prosodischer Eigenständigkeit, funktional die adressatendeiktische Verankerung bzw. deren Ausbleichung (unter Berücksichtigung der Variable Geschlecht), sequenzanalytisch die sequenzielle Position und die erschließbaren interaktionalen Funktionen. In einem zweiten Schritt untersuchen wir Frequenz und Schichtung der identifizierten Verwendungsweisen und beziehen dabei auch Metadaten zu Sprechenden/Schreibenden und Situationseinbettung ein. Wir schlagen einen Pragmatikalisierungspfad vor, bei dem adressatendeiktisch verankerte Vokative den Ausgangspunkt für interjektionale Verwendungsweisen mit primär affektiven Positionierungen und für diskursorganisierende Verwendungsweisen mit u.a. Ankündigungsfunktionen bilden, und fragen dabei, wie das adressatendeiktische Potenzial der Ausgangskonstruktion im Pragmatikalisierungsprozess ausgebeutet wird und welche Brückenkontexte Verwendungsweisen verbinden.

Im Diskussionsteil erweitern wir die Perspektive auf weitere Vokative, die entweder einen ähnlichen Pragmatikalisierungsprozess durchlaufen haben (z.B. *Mann!*) oder derzeit zu durchlaufen scheinen (z.B. *Digger!*). Wir fragen, welche Faktoren eine weitergehende Pragmatikalisierung von Vokativen zu Interjektionen und Diskursmarkern fördern bzw. verhindern können, und ob/wie pragmatikalisierende Elemente sich wechselseitig beeinflussen.

Literatur in Auswahl:

Heyd, Theresa. 2014. Dude, Alter!: A tale of two vocatives. *Pragmatics of Society* 5(2): 271-295.

Souza, Miguel. 2013. Die Semiotik soziolinguistischer Marker am Beispiel der Diskurspartikel *alter*: Sprachliche Variation in einer Gesamtschule. In: Eva Bonn, Christian Knöppler and Miguel Souza (Hg.): *Was machen Marker?: Logik, Materialität und Politik von Differenzierungsprozessen*. Bielefeld: transcript, 47-84.

Korpora:

FOLK = Forschungs- und Lehrkorpus Gesprochenes Deutsch (Version 2.20, 15-06-2023)
(https://dgd.ids-mannheim.de/dgd/pragdb.dgd_extern.welcome, letzter Zugriff
03/2024)

MoCoDa 2 = Mobile Communication Database (<https://db.mocoda2.de/c/home>, letzter Zugriff
03/2024)